

Starmer in Kiew: Neueste Sicherheitsabkommen neuer Hoffnungsträger!

Keir Starmer trifft in Kiew Präsident Selenskyj, um ein langfristiges Sicherheitsabkommen zur Unterstützung der Ukraine zu unterzeichnen.

Kiew, Ukraine - Der britische Premierminister Keir Starmer reiste am Donnerstag nach Kiew, um ein bedeutendes Sicherheits-, Kultur- und Handelsabkommen mit der ukrainischen Regierung zu unterzeichnen. Inmitten gestiegener Spannungen in der Region erklärte Starmer, dass der Versuch von Wladimir Putin, die Ukraine von ihren engsten Verbündeten zu isolieren, ein „monumentaler strategischer Fehlschlag“ sei. Diese Worte untermalen den erfolgreichen diplomatischen Kurs, den die Ukraine und Großbritannien eingeschlagen haben. Starmer betonte, dass die neuen Abkommen die Freundschaft zwischen beiden Ländern auf die nächste Stufe heben würden. Es handelt sich um Starmers ersten Besuch in der Ukraine seit seinem Amtsantritt im Juli 2024.

Im Rahmen des Abkommens verpflichtet sich Großbritannien zur Zusammenarbeit mit der Ukraine in den Bereichen Verteidigungs- und Kampftechnologie, einschließlich der Entwicklung von Drohnen. Starmer kündigte außerdem zusätzliche Hilfen in Höhe von 40 Millionen Pfund (etwa 47 Millionen Euro) zum Wiederaufbau der ukrainischen Wirtschaft an. Der Premierminister zudem, zusammen mit Präsident Wolodymyr Selenskyj, Kränze zum Gedenken an gefallen Soldaten niederlegte und ein Krankenhaus besuchte, in dem verwundete Militärangehörige behandelt werden. Weitere

Themen des Gesprächs zwischen Starmer und Selenskyj waren die Möglichkeit, westliche Truppen zur Überwachung eines künftigen Waffenstillstands in der Ukraine zu stationieren, ein Vorschlag, der ursprünglich vom französischen Präsidenten Emmanuel Macron ins Spiel gebracht wurde.

Diplomatische Spannungen und zukünftige Entwicklungen

Mit diesem Besuch in der Ukraine findet ein intensiver Diplomatiedialog statt, besonders da nur wenige Tage später Donald J. Trump als neuer US-Präsident ins Amt eingeführt wird. Die Unterstützung der USA für die Ukraine unter Trump bleibt ungewiss, was die Dynamik der internationalen Unterstützung für Kiew beeinflussen könnte. Großbritannien ist nach den USA und Deutschland der drittgrößte militärische Unterstützer der Ukraine, mit umfangreichen Hilfeleistungen seit dem Einmarsch Russlands im Februar 2022.

Angesichts dieser Entwicklungen berichtete die Ukraine von einem Angriff auf eine russische Produktionsanlage in Tambow, die als Hauptlieferant von Schießpulver für die russische Armee gilt. Andrij Kowalenko, Leiter des ukrainischen Zentrums zur Bekämpfung von Desinformation, erklärte, dass die Produktion in diesem Werk seit dem Beginn des Krieges erheblich gesteigert wurde. Die Auswirkungen des Angriffs wurden jedoch nicht näher erläutert, und Kowalenko machte keine direkte Angabe über die Verantwortlichkeit für die Attacke, was die nach wie vor angespannten militärischen Verhältnisse verdeutlicht. Weitere Informationen sind im Bericht auf [vienna.at](https://www.vienna.at) und [New York Times](https://www.nytimes.com) zu finden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Kiew, Ukraine
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at